

Tarif- und Besoldungsrunde Länder 2019

Attraktivität gibt's nicht zum Nulltarif! WARNSTREIKAUFRUF

Durchbruch in weiter Ferne!

Am 6./7. Februar fand in Potsdam die zweite Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Länder statt. In intensiven Gesprächen wurden die Vorstellungen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder klarer: Dringend notwendige strukturelle Verbesserungen halten die Länder für unfinanzierbar. Sie machen Kostenneutralität zur Bedingung: Veränderungen sollen die Beschäftigten durch Abstriche an anderer Stelle selbst bezahlen. Und auch in der Pflege, wo Tarifierhöhungen gesetzlich refinanziert werden können, wollen sie keine großen Sprünge machen. Unsere berechnete Forderung nach einer generellen Entgelterhöhung war noch gar nicht Gegenstand der Gespräche. Eines sollte klar sein: Eine Annäherung ist ohne ein Entgegenkommen der Arbeitgeber nicht zu erreichen. Jetzt müssen wir Entschlossenheit zeigen!

Deshalb fordern wir:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent, mindestens aber um 200 Euro
- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro
- Zusätzliche Erhöhung der Pflgetabelle um 300 Euro
- Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden
- Tarifierung der Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten Studiengängen
- Laufzeit 12 Monate

**Für die Durchsetzung dieser Forderungen müssen wir
gemeinsam unsere Entschlossenheit zeigen!**

Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und Praktikant/-innen in den Bezirksämtern, den Kita-Eigenbetrieben und Horten sowie bei der Berliner Feuerwehr

**am Mittwoch, 13. Februar 2019, ab Dienstbeginn,
zum **ganztägigen Warnstreik** auf.**

Wir versammeln uns zu einer ver.di **Streikversammlung im
Hofbräuhaus, 1. Etage, Karl-Liebknecht-Str. 30, 10178 Berlin.**

Beginn: 08.30 Uhr (Einlass ab 7 Uhr)

**Die Streikregistrierung erfolgt ebenfalls im Streiklokal.
(Noch-) Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und haben die Möglichkeit, vor Ort ver.di Mitglied zu werden und Streikgeld zu erhalten.**

Nach der Streikversammlung starten wir eine gemeinsame Demonstration mit den anderen DGB Gewerkschaften zum Brandenburger Tor, wo die Abschlusskundgebung stattfindet.